

15711/J XXVII. GP

Eingelangt am 06.07.2023

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Peter Schmiedlechner
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **Tierärztemangel im Nutztierbereich**

In der ORF2-Sendung „Thema“ am Montag, dem 20. Juni 2022 berichtete eine Reportage über den eklatanten Tierärztemangel in Österreich:¹

Tierärztemangel - kein Doktor für das liebe Vieh

In den nächsten Jahren droht ein akuter Mangel an Landtierärzten. Die Babyboomer-Generation tritt in den Ruhestand. Nachwuchs ist kaum in Sicht. Denn die romantische Vorstellung vom „Doktor und dem lieben Vieh“ ist weit entfernt von der Realität.

Auch wird in der Reportage hervorgehoben, dass Tierärzte oft bis zu 80 Arbeitsstunden in der Woche sowie ständige Rufbereitschaft absolvieren. Vergleichsweise besser ist die Situation jener Tierärzte in Kleintierpraxen, wo die Arbeitszeiten wie auch die Wirtschaftlichkeit besser sind. Um die landwirtschaftliche Produktion und damit auch später die Qualität der Lebensmittel sicherzustellen, braucht es aber ausreichend, gut ausgebildete Tierärzte im Nutztierbereich. Nur gut gepflegte, gesunde Tiere können auch einwandfreie Lebensmittel liefern. Auch dem Tierwohl an sich wird dadurch gedient.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz folgende

Anfrage

1. Wie viele Tierärzte gibt es in den einzelnen Bundesländern? (Bitte nach Bezirk aufschlüsseln)
2. Wie viele Tierärzte fehlen in den einzelnen Bundesländern? (Bitte nach Bezirk aufschlüsseln)
3. Wie viele Nutztierärzte gibt es in den einzelnen Bundesländern? (Bitte nach Bezirk aufschlüsseln)

¹ [Thema: Tierärztemangel - kein Doktor für das liebe Vieh | Klimarat und kein Ende | Äthiopien – die vergessene Krise | Fußballfieber - ORF 2 - tv.ORF.at](#)

4. Wie viele Nutztierärzte fehlen in den einzelnen Bundesländern? (Bitte nach Bezirk aufschlüsseln)
5. Wie viele Nutztierärzte in den einzelnen Bundesländern gehen in den nächsten fünf Jahren planmäßig in Pension? (Bitte nach Bezirk aufschlüsseln)
6. Wie viele der österreichischen Nutztierärzte arbeiten im Ausland und warum?
 - a. Um welche Länder handelt es sich dabei?
 - b. Was unternimmt das Bundesministerium, damit speziell die Nutztierärzte in Österreich ein attraktives Arbeitsumfeld vorfinden und bleiben?
7. Wie wirkt sich der Nutztierärztemangel auf die Qualität der Lebensmittelproduktion derzeit aus?
8. Wie wird sich der Nutztierärztemangel auf die Qualität der Lebensmittelproduktion, wenn die Pensionierungswelle vorbei ist und wir noch weniger Nutztierärzte haben, auswirken?
9. Wie viele landwirtschaftlichen Betriebe betreut ein Nutztierarzt im Durchschnitt? (Bitte nach Bezirk aufschlüsseln)
10. Welche Sofortmaßnahmen werden jetzt umgesetzt, um den Nutztierärztemangel noch abzubiegen oder zu entschärfen?
11. Mit welchen Ressorts arbeiten Sie angesichts des Tierärztemangels im Nutztierbereich zusammen?
12. Welche Schritte werden allenfalls ressortübergreifend zur Attraktivierung des Berufes gesetzt?
13. Welche Folgekosten werden durch den Tierärztemangel im Nutztierbereich budgetwirksam?